

Abschlussbericht der deutsch-französischen Jugendbegegnung 2022

Gedenken und Erinnerung für die Zukunft

Vom 8. bis 12. September 2022 fand im Rahmen des Projekts „Demokratie: Jetzt! Junge Stimmen für die Zukunft“ eine bedeutende deutsch-französische Jugendbegegnung statt. Im Fokus standen das Gedenken an die Deportationen während des Zweiten Weltkriegs und die Frage, wie wir Erinnerung und Demokratie in der Gegenwart bewahren und gestalten können.

Unter dem Titel „Kunst hinter Stacheldraht. Musik und Lyrik aus Gurs. 1942-2022: 80. Jahrestag der Deportationen aus Darmstadt, Drancy und Gurs“ wurde der 80. Jahrestag der Deportation des Convoi 30 thematisiert, bei dem auch die Darmstädterin Liese Juda ihr Leben verlor. An diesem Ereignis nahmen Schüler:innen aus verschiedenen Städten, darunter aus Oloron-Sainte-Marie und Stuttgart teil. Gemeinsam mit Jugendlichen aus der Lichtenbergschule Darmstadt gingen sie auf Spurensuche und beschäftigten sich mit der Geschichte von Liese Juda und anderen Opfern des Holocaust.

Die Begegnung bot den Teilnehmer:innen die Möglichkeit, sich intensiv mit den historischen Ereignissen auseinanderzusetzen. Parallel zu den Gedenkveranstaltungen im Mémorial de la Shoah in Paris, der Amicale du Camp de Gurs in Nouvelle Aquitaine und vielen anderen Partner:innen wurden unter anderem Gedenkveranstaltungen, Stadtführungen und Workshops in Darmstadt und Frankfurt angeboten. Ein Höhepunkt war das Gesprächskonzert in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt, bei dem Musik und Lyrik, aber auch Tanz als Ausdruck von Erinnerung und Widerstand eine zentrale Rolle spielten.

Das Projekt war nicht nur eine Reise in die Geschichte, sondern auch eine Reflexion über die Bedeutung von Erinnerungskultur in der heutigen Zeit. Besondere Aufmerksamkeit wurde der Frage gewidmet, wie wir diese Erinnerungen für die Zukunft bewahren können und welche Verantwortung wir als junge Generation in der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit tragen.

Ein weiteres Highlight war der Austausch mit Zeitzeugen, auch in virtueller Form, wie z. B. mit Kurt S. Maier, einem Überlebenden des Camp de Gurs sowie die Diskussionen über die Bedeutung des Exils und der Widerstandskämpfer:innen. Der Dialog zwischen den Schüler:innen und den französischen Partnern förderte ein europäisches, multiperspektivisches Gedenken und trug dazu bei, die gemeinsamen Werte von Freiheit und Demokratie zu stärken.

Die Jugendbegegnung fand ihren Abschluss mit einem Besuch im Internationalen Waldkunstzentrum in Darmstadt, wo die Bedeutung von Kunst als Medium der Erinnerung und des Widerstands in der Vergangenheit und Gegenwart diskutiert wurde. Monique Orgeval stellte allen Teilnehmern die Geschichte ihrer Eltern vor, die als Gerechte unter den Völkern ausgezeichnet wurden, weil sie das Leben Suzy Goldberger-Sprecher und vieler Piloten gerettet hatten. In der Aula der Lichtenbergschule Darmstadt zeigte Pierre Vidal seinen Film „Mémoires de Gurs“, der unter Mitwirkung von Jugendlichen der Lichtenbergschule 2021 entstanden ist. Gemeinsam mit den Verwandten der Liese Juda wurde parallel in Paris und in Sambia an das Schicksal dieser jungen Darmstädterin erinnert, die am 9. September 1942 von Drancy aus im Convoi30 deportiert wurde und vermutlich am 11. September 1942 in den Gaskammern von Auschwitz-II-Birkenau ermordet wurde.

Diese zutiefst berührenden und in vieler Hinsicht inspirierenden Tage, die mit gemeinsamen Recherchen und kreativen Projekten verbunden waren, werden den Teilnehmer:innen noch lange in Erinnerung bleiben und die europäische Erinnerungskultur weitertragen.

Das Projekt wurde ermöglicht durch die gute Zusammenarbeit zwischen dem Förderverein der Lichtenbergschule und unseren Partnern von „MEMUS“/ MMSF in Pau sowie durch finanzielle Unterstützung von Seiten des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW / OFAJ) und der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) und stellt somit einen wichtigen Beitrag zur Förderung des interkulturellen Dialogs und des gemeinsamen Gedenkens in Europa dar.

Margit Sachse,

Projektleitung auf Seiten der Lichtenbergschule Darmstadt, Gymnasium Europaschule,
zur Zeit im Rahmen des ElyséePrim+ Programms abgeordnet als hess. Lehrkraft nach
Frankreich (Cité Scolaire Internationale Lyon und Section Internationale Évreux/Normandie)